Vorwort

Bei einem bekannten Internet-Versandhändler kann man derzeit (Stand: August 2014) ein Heft für die allgemeinbildenden Schulen kaufen, das den Titel trägt: *Musik-Freeware im Unterricht: Musik machen und verstehen mit dem Computer. Inkl. Daten-DVD*.

Es gibt sicherlich gute Gründe, dass ein Schulheft Geld kostet: Ein Autor hat Ideen und Zeit in die Texte investiert, ein Lektor hat das Heft lektoriert, eine Druckerei hat das Heft gedruckt, eine Daten-DVD wurde erstellt und ein Verlag bewirbt die Publikation. Trotz all dieser Gründe stört mich etwas an dieser Veröffentlichung: Denn die Texte in diesem Heft wären nicht möglich ohne jene "Freeware", die auch mit Ideen, Arbeit und Zeit entwickelt worden ist. Im Unterschied zu den Autoren des Schulheftes stellen die Entwickler dieser Software ihre Arbeit jedoch kostenlos der Allgemeinheit zur Verfügung bzw. veröffentlichen diese unter einer freien Lizenz. Ist es da zuviel verlangt, dass auch eine Anleitung zur Arbeit mit dieser Software nichts kostet?

Eigentlich wollte ich, dass der Titel dieses OpenBooks so ähnlich klingt wie der Titel der oben erwähnten Publikation. Dieser Titel ist allerdings ungenau, weswegen ich mich letztendlich zu dem etwas sperrigeren Titel *Kostenlose Software für den Musikunterricht* entschieden habe. Denn viele der beschriebenen Programme (wie bsp. Audacity©, Scribus und Gimp) sind freie Software (Open Source), die verändert werden darf und bei deren Entwicklung Sie mitwirken können, wenn Sie entsprechende Fähigkeiten haben. Freeware ist dagegen keine freie Software, da sie durch ein restriktives Urheberrecht geschützt wird, das keine Veränderungen am Quellcode gestattet. Gemeinsam ist Open Source und Freeware allerdings, dass Sie diese Software kostenlos im Internet erhalten können. In dem vorliegenden Heft werden die Freeware-Programme AnaVis, Any Video Converter, XMedia Recode und EKSE sowie die Open Source Software Audacity®, Scribus und GIMP vorgestellt. Die in diesem Heft verwendeten Materialien (Audiodateien zur Soundbearbeitung, Bilder etc.) können Sie sich mit dem Heft herunterladen, so dass Sie alle Aufgaben ohne weitere Recherche direkt bearbeiten können. Das Videosymbol zeigt an, dass für eine bestimmte Aufgabe ein Video-Tutorial existiert.

Meine bisher publizierten OpenBooks stehen auf http://www.musik-openbooks.de zum kostenlosen Download bereit, doch sie unterliegen dem Urheberrecht und dürften daher eigentlich nicht verändert oder umgeschrieben werden (sie sind also mit Freeware vergleichbar). Weil jedoch meine Publikationstätigkeit sehr von Open Source Software profitiert, möchte ich *Kostenlose Software für den Musikunterricht* auch wie Open Source Software veröffentlichen, das heißt, Sie können sich die Quelldateien des Heftes herunterladen, dürfen diese verändern, erweitern, verbessern, aktualisieren usw. Das Heft steht unter Creative Commons BY-SA 3.0 Lizenz und die Scribus-Projektdatei (geschrieben mit Schrifttypen, deren Lizenz mit diesem Projekt kompatibel ist) sowie die verwendeten Materialien werden als GIT-Repository unter https://github.com/musikisum/OpenBook-KostenloseSoftware zur Verfügung gestellt.

Abschließend möchte ich Verena Wied und Verena Weidner für ihr Korrekturlesen herzlich danken. Und auch meiner Frau Regina danke ich natürlich wieder für ihr gewissenhaftes Aufspüren von Rechtschreibfehlern. Ihr und meinem Sohn Erik gebührt außerdem Dank dafür, dass sie mir in meinem diesjährigen Cuxhaven-Urlaub wieder einmal Zeit dafür gegeben haben, das zu tun, was ich ausgesprochen gerne tue: Ein Heft (oder ein Buch) zu schreiben, zu layouten und zu veröffentlichen. Ich wünsche mir, dass sich dieses OpenBook durch viele Helferinnen und Helfer genauso schnell und hochwertig weiter entwickelt wie die Welt der Software.

Karlsfeld 2014

Ulrich Kaiser